

DER WAHRE ISLAM?

Internetaktivist in Saudi Arabien öffentlich mißhandelt

Helfen Sie mit, Raif Badawi aus den Klauen der Saudi Arabischen Folterjustiz zu befreien. Zeichnen Sie die online Petition auf www.change.org oder auf den Internetseiten von Amnesty International. Schreiben Sie einen Protestbrief an die Saudische Botschaft oder fordern Sie die deutsche Bundeskanzlerin auf, sich energisch für die Freilassung von Raif Badawi einzusetzen.

Saudi Arabien schickt seine Repräsentanten zur Trauerfeier für die Ermordeten von Charlie Hebdo nach Paris und heuchelt, solche Mordtaten seien nicht im Namen des wahren Islam. Was sie aber unter wahrem Islam verstehen, zeigen die saudischen Verantwortlichen in ihrem eigenen Land: Raif Badawi, 30 Jahre



alt, verheiratet, drei Kinder, wird jeden Freitag öffentlich mit 50 Stockschlägen dafür bestraft, daß er auf seiner Internetseite für mehr Freiheit in Saudi Arabien eingetreten ist. Er hat so harmlose Vorschläge gemacht, wie, dass man den Valentinstag feiern könnte, und daß er bei facebook ‚gefällt mir‘ bei einer arabisch-christlichen Seite gedrückt hat, brachte ihm den – mit Todesstrafe belegten – Vorwurf ein, Religionsabweichler zu sein! Auf seiner Internetseite hat er außerdem vorgeschlagen, Schritte hin zu einem säkularen Staat zu unternehmen. 1000 Stockschläge, jeden Freitag 50, 10Jahre Gefängnis und 266.000\$ Geldstrafe lautete das Urteil des höchsten saudischen Gerichts. Auch seinen Anwalt Waleed Abu al-Khair hat man mittlerweile

ins Gefängnis geworfen, verurteilt zu 15 Jahren Haft!

Natürlich hat Saudi Arabien die Anti Folter Konvention (CAT) der UN unterzeichnet! Das Königshaus glaubt, durch die US-Hilfe unangreifbar zu sein, es macht, was es will, auch Foltern. Helfen Sie mit, Druck auszuüben, damit zukünftig die elementarsten Menschenrechte in Saudi Arabien beachtet werden!

Protestadressen:

BOTSCHAFT DES KÖNIGREICHS SAUDI-ARABIEN S. E. Herr Prof. Dr. med Ossama Abdulmajed Ali Shobokshi Tiergartenstr. 33-34 10785 Berlin Fax: 030-8892 5179 E-Mail: deemb@mofa.gov.sa	Bundeskanzleramt Bundeskanzlerin Angela Merkel Willy-Brandt-Straße 1 10557 Berlin
--	--

R.Neuhaus, Voltaire-Stiftung Postfach 1110 04924 Bad Liebenwerda,
internet: www.correspondance-voltaire.de, email: info@correspondance-voltaire.de

Fordern Sie den Botschafter/die deutsche Bundeskanzlerin auf, sich dafür einzusetzen,

dass Raif Badawi sofort und ohne jede Bedingung freigelassen wird und dass er zukünftig sein Menschenrecht auf freie Meinungsäußerung in Saudi Arabien ausüben kann. Außerdem:

- alle Strafen gegen Raif Badawi müssen aufgehoben werden!
- das Bestrafen mit Stockhieben muss sofort aufhören!
- die Bedrohung von abweichenden Meinungen, insbesondere in religiösen Fragen mit der Todesstrafe muß abgestellt werden!

Kurzfristig muß sichergestellt werden, daß Raif Badawi vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt wird. Er muß Zugang zu ärztlicher Behandlung erhalten und die Möglichkeit, Besuch von seiner Familie zu erhalten. Die freie Wahl eines Verteidigers ist zu gewährleisten, sein bisheriger Verteidiger Waleed Abu al-Khair ist freizulassen, das Urteil aufzuheben.

Und zum Abschluß ein Voltaire-Zitat zu Toleranz und Religionsfreiheit:

„Man hat es euch schon gesagt und man braucht es euch auch nicht anders zu sagen: habt ihr bei euch zwei Religionen, werden sie sich die Kehle durchschneiden, habt ihr dreißig, leben sie miteinander in Frieden“.

Deshalb brauchen wir auch in Deutschland die Trennung von Kirche und Staat und die Abschaffung aller Schutzparagraphen für das sogenannte religiöse Empfinden (§166 StGB).

Berlin, 16.1.2015